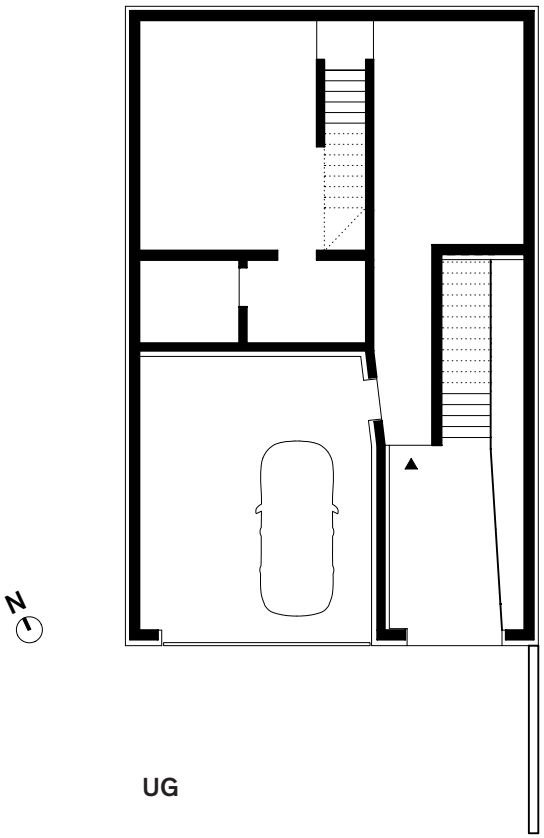
Haus LP | Schoppernau

Wie präsentiert sich ein ortstypischer Holzbau, wenn er neben der Wohnung für die Bauherrschaft auch eine Ferienwohnung und einen Musikproberaum beinhaltet?

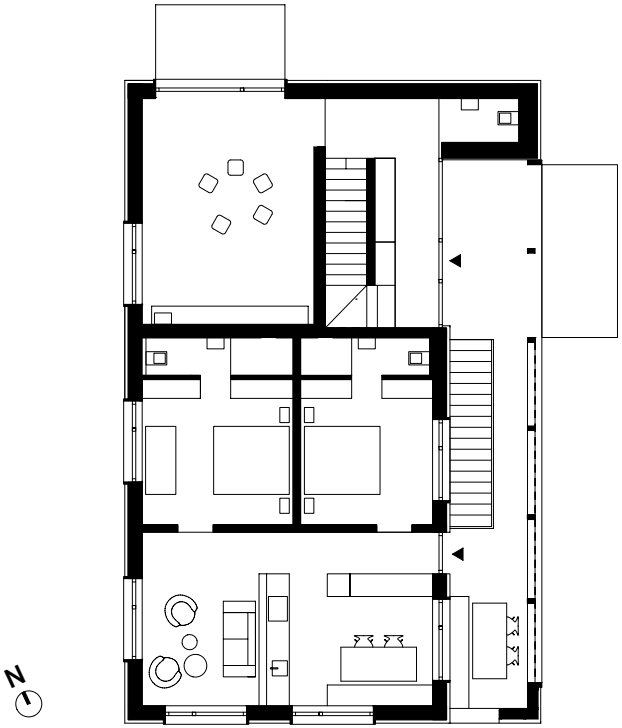
Bauherr	Familie Lingg-Pfefferkorn
Standort	Schoppernau | AT | 2022
Bauaufgabe	Neubau Wohnhaus
Nutzfläche	250 m²
Bauzeit	11 Monate
Fotografie	Adolf Bereuter

Das Raumprogramm wird in einer Kubatur mit Längsbaukörper und Satteldach organisiert. Holzbau als Teil der Bestellung der Bauherrschaft war von Anfang an Teil des Entwurfsgedankens.
Über eine im Gebäude integrierte Terrasse erreicht man die Zugänge zur Ferienwohnung, zum Musikproberaum und zum Wohnhaus.
Die Wohnung der Familie befindet sich im Obergeschoss. Über die zentrale Treppe erreicht man den bis zum First geöffneten Wohnraum. Vorgelagert ist eine weitere ins Gebäude integrierte Terrasse. Sie schützt den Wohnraum vor Überhitzung und bietet durch die Brüstung Privatheit für die Bauherrschaft.
Ökologische und wirtschaftliche Nachhaltigkeit sind konsequent verfolgte Anliegen. So wird der Holzbau vollständig aus eigenem Mondholz errichtet. Sämtliches verbautes Holz stammt aus eigenem Wald und wurde vom Bauherrn selber geschlagen. Der Bauherrschaf hat wo immer möglich selbst mitgewirkt und Hand angelegt.

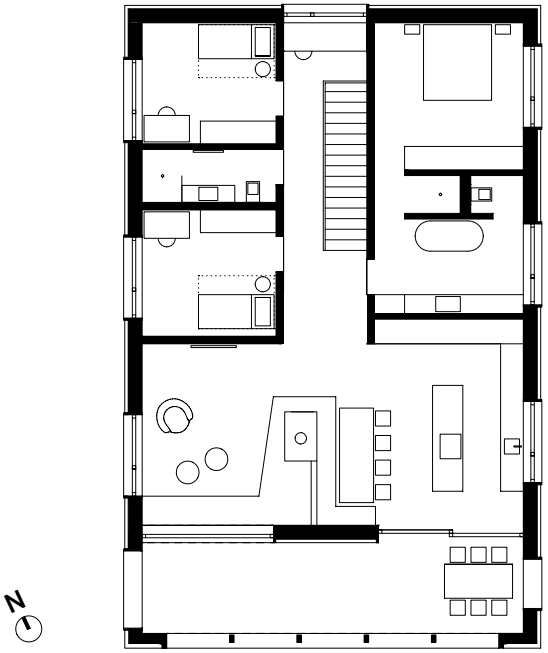
Lageplan



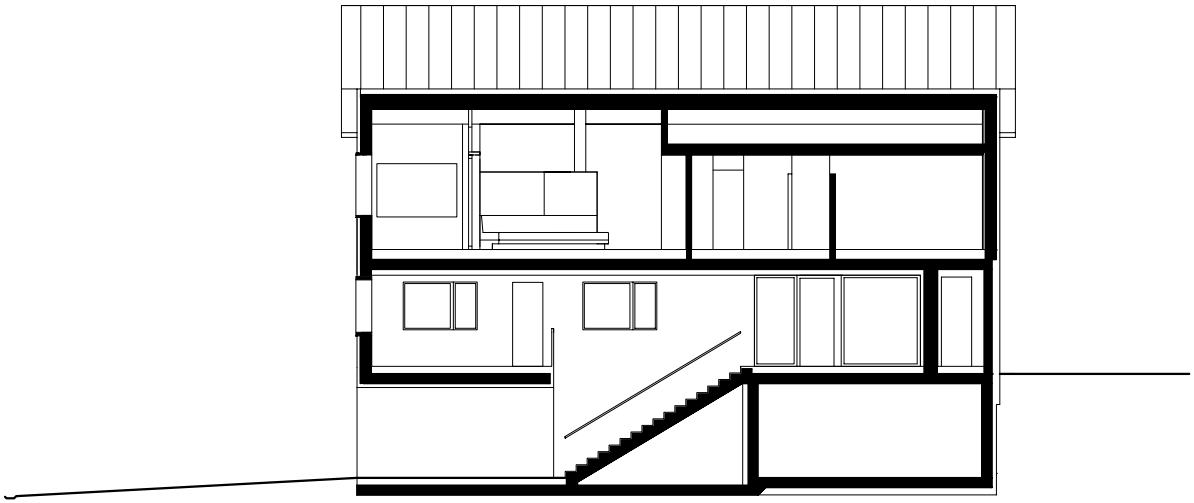
UG

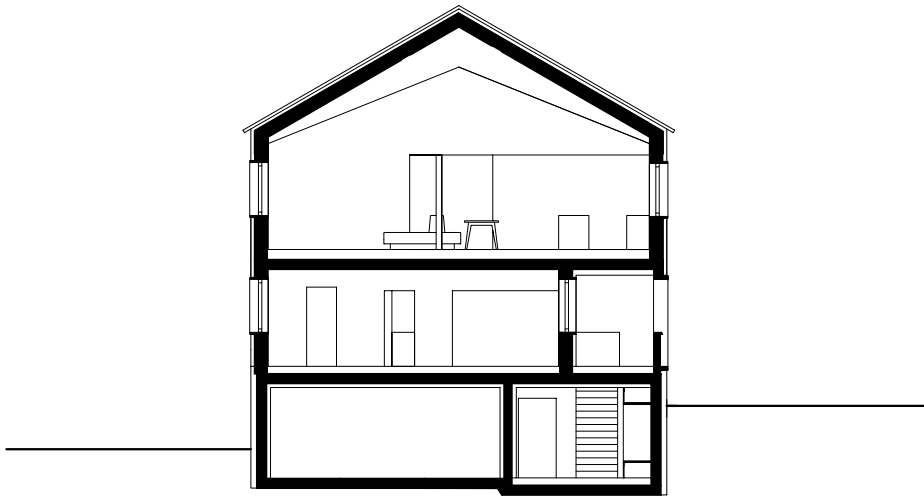


EG



OG





Haus LP

Architektur	firm Architekten, www.firm.ac
Bauherr	Privat
Standort	6886 Schoppernau, Österreich
Nutzfläche	250 m²
Planung	2020-2021
Ausführung	2021-2022
Fotografie	Adolf Bereuter

Wie präsentiert sich ein ortstypischer Holzbau, wenn er neben der Wohnung für die Bauherrschaft auch eine Ferienwohnung und einen Musikproberaum beinhaltet?

Das Gebäude liegt an einem von Nord nach Süd leicht abfallenden Hang in Schoppernau. Dies erlaubt einen dreiseitigen Blick in die Bergwelt des hinteren Bregenzerwaldes. Die angrenzenden Wiesen werden im Winter vom Übungsschilift benutzt, die Talstation der Bergbahnen ist in Sichtweite. Das macht die Ferienwohnung attraktiv. Dazu kommt ein Musikproberaum der für die Proben und den Musikunterricht der BauherrIn verwendet wird.

Das gesamte Raumprogramm wird in einer Kubatur mit Längsbaukörper und Satteldach organisiert. Holzbau als Teil der Bestellung der Bauherrschaft war von Anfang an Teil des Entwurfsgedankens.

Aufgrund der Hanglage wurde lediglich das Sockelgeschoss mit der Garage, dem offenen Zugang und den Nebenräumen als Massivbau ausgeführt. Das restliche Gebäude ist ein Holzbau. Über die Treppe erreicht man den Schopf (im Gebäude integrierte Terrasse) des Erdgeschosses. Er stellt den Zugang zum „öffentlichen“ Geschoss dar. Hier befindet sich die Ferienwohnung, der Musikproberaum und der Eingang zum Wohnhaus, sowie der Zugang zum Garten.

Die Wohnung der Familie befindet sich im Obergeschoss. Über die zentral angeordnete Treppe erreicht man den bis zum First geöffneten Wohnraum. Vorgelagert ist eine weitere ins Gebäude integrierte private Terrasse. Sie schützt den Wohnraum vor Überhitzung und bietet durch die Brüstung Privatheit für die Bauherrschaft.

Ökologische und wirtschaftliche Nachhaltigkeit sind konsequent verfolgte Anliegen. So wird der Holzbau vollständig aus eigenem Mondholz errichtet. Sämtliches verbautes Holz stammt aus eigenem Wald und wurde vom Bauherrn selber geschlagen. Der Bauherr und die BauherrIn haben wo immer möglich selbst mitgewirkt und Hand angelegt. „Beziehungsfördernde Massnahme in stressigen Zeiten“ haben sie dies benannt.